



Weiheakt im Beisein von Pfarrer Reindl und Kaplan Weidmann

Eine Woche nach der Einweihung schrieb Pfarrer Alois Reindl im ULRICH – Pfarrbote von Hohenfels – 24. September 1967 – Nr. 39 folgendes:

„Angenehmes Herbstwetter ließ die feierliche Weihe der Nebenkirche St. Leonhard Großbissendorf für die zahlreichen Teilnehmer und vor allem die Dorfbewohner zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Wochen vorher schon liefen die letzten Arbeiten in und um die Kirche auf vollen Touren. Das Dorf hatte sich in den vergangenen Wochen geradezu verwandelt – was besonders auswärtige Gäste und Besucher feststellten. Mit besonderer Liebe und Sorgfalt waren neben den Straßen und Häusern die Kirche und der Vorplatz zum großen Festtag geschmückt. Der Stettener Freialtar und die herrlichen Fahnen gaben einen frischen und festlichen Rahmen. Zahlreiche und hohe Gäste waren erschienen und viele Besucher aus nah und fern wollten sich das seltene Fest einer Kirchenweihe nicht entgehen lassen. Hochw. Herr Domkapitular Prälat Josef Erhardsberger, Regensburg nahm die Benediktion im Auftrage des Bischofs vor und stellte die Kirche, ein wahres Schmuckstück und Zierde der Gemeinde Großbissendorf und der gesamten Pfarrei, in den Dienst Gottes. In seiner Festpredigt deutete der Prälat die Kirche als Haus Gottes und Heimat für den modernen Menschen. Der Kolpingchor Hohenfels unter Stabführung von Polizeimeister Hans Kerscher gab wieder einmal einen untrüglichen Erweis seines Könnens. Bürgermeister Böhm fand zum Abschluß des Festgottesdienstes warme Worte des Dankes an die Helfer, Spender und Gönner dieser Kirche. Der Pfarrer betonte in seiner Begrüßungsrede, daß mit dem Weihetag der Herr des Himmels und der Erde selber im Dorf Platz gefunden habe“.



Pfarrbrief
von Hohenfels

29.10. - 19.11.2017 – Nr. 44/45/46



WIR FEIERN GOTTESDIENST

So., 29.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:30 Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Peter und Magda Weigert f. +Eltern Leikert z.T. der Mutter / von den Geschwistern f. +Bruder Gerhard Münchsmeyer / Ricarda und Irmgard f. +Cousine Theresia Pirkel / Ludwig Liebl f. +Eltern / Gertraud Meder f. +Ehemann z.T.)

Mo., 30.10. Montag der 30. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*

Di., 31.10. **HOCHFEST DES HL. WOLFGANG, BISCHOF VON REGENSBURG, HAUPTPATRON DES BISTUMS**
Einmaliger Feiertag zum 500jährigen Reformationsjubiläum
 16:30 Letzter Oktoberrosenkranz
 17:00 Festtagsvorabendmesse Barbara Laßleben f. +Ehemann und +Sohn Franz – (Fam. Fruth f. +Mutter, +Schwiegermutter und +Oma Thekla Ehrensberger)

Mi., 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

9:30 Festgottesdienst als Pfarrgottesdienst – (Karola Spandl f. +Tante Theres Semmler / Erika Fuchs f. +Vater Josef Wallner z.G. und f. +Angehörige / von den Kindern f. +Mutter Maria Leikam / Simon Vogl f. +Mutter Therese)

13:30 Rosenkranz für die Verstorbenen

14:00 **Feierstunde zum Gedenken an unsere Verstorbenen**
 Wortgottesfeier – Lichter- und Kerzensegnung – *namentliches Totengedenken der verstorbenen Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2016* – Gebet für die verstorbenen Pfarrangehörigen – Kollekte für den Friedhof – anschließend **Friedhofgang und Segnung der Gräber** – (Gestaltung: Blechbläser-Ensemble)

Do., 02.11. ALLERSEELEN

9:30 Requiem: hl. Seelenamt für alle + Pfarrangehörigen – (Fam. Graw f. bds. +Eltern und +Angehörige / Erika Lang f. +Mutter Anna Lang und f. +Verwandschaft / Anna Feuerer f. +Schwiegervater z. 60. Todestag / Fam. Josef Binner f. +Vater z.G. / Fam. Michael Söllner f. +Eltern und +Geschwister / Dr. med. Enslein f. +Kollegin Dr. Martina Söllner / Fanny Heider f. +Ehemann Martin und +Sohn Reinhard) – *Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas* – anschließend **Friedhofgang und Segnung der Gräber**



Der Dorfplatz verwandelte sich damals in ein Menschenmeer



Der Kolpingchor umrahmte die Feierlichkeiten



Begrüßungsworte von Pfarrer Alois Reindl



Domkapitular Josef Erhardsberger zelebrierte den Weihgottesdienst

Fr., 03.11. Hl. Hubert, Bischof von Lüttich – Hl. Pirmin, Abtbischof und Glaubensbote am Oberrhein – Seliger Rupert Mayer, Ordens-Priester – **Herz-Jesu-Freitag**
 8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse Angelika Straka f. +Großmutter Barbara Kastl z.T. – anschließend Aussetzung des Allerheiligsten – **kurze Andacht für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde (GL 705/5)** – sakramentaler Segen
 16:30 Allerseelenrosenkranz

Sa., 04.11. Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand
Vorabend vom 31. Sonntag im Jahreskreis
 16:30 Allerseelenrosenkranz
 17:00 Vorabendmesse Albert Vogl f. +Monsignore Gottfried Merl (Fam. Götz f. +Franziska und Michael Koller / Fam. Marianne Braller f. +Eltern z.G. der Mutter / Marianne Braller f. +Theres Vogl / Theres Dechant f. +Ehemann und Vater Karl z.N. / Marianne Weigert f. +Schwiegermutter und +Schwager z.T.)

So., 05.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS / KIRCHWEIHFEST IN GROSSBISENDORF MIT KIRCHENJUBILÄUM

8:00 Frühmesse: hl. Messe Leo Böhm f. +Vater Leonhard z.N. und z.G. – (Barbara Stadlmeier f. +Christa Seibold z.T. / Franz Haiker f. +Bruder Gustav / Johann Landfried f. +Schwester Maria z.G.)

9:30 in Großbissendorf: **feierlicher Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest und zum 50jährigen Kirchenjubiläum** – hl. Amt für alle +Wohltäter der St. Leonhardskirche und f. alle +Bewohner von Großbissendorf – (Barbara Wittl f. +Eltern, +Schwager und +Neffe / Familie Meckl f. +Ehemann und Vater Sebastian und f. +Angehörige)

11:00 Taufe von Nico Herrmann (Kleinmittersdorf)
 13:30 in der Schießstättkapelle: **Allerseelenrosenkranz** – besonders für die verstorbenen Pfarrangehörigen dieses Jahres



St. Leonhard

Mo., 06.11. **Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges (Patron der Filialkirche in Großbissendorf)** – keine hl. Messe

Di., 07.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis
 15:30 Kinder- und Schülermesse: Barbara Laßleben f. +Schwiegereltern und f. +Schwager Albert

Mi., 08.11. Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis
18:00 in Raitenbuch: hl. Messe Fam. Koller f. + Johann Dechant

Do., 09.11. **Weihetag der Lateranbasilika (Fest)**
19:00 Hl. Messe Erika Lang f. +Nachbarn und +Arbeitskollegen –
(Werner Seitz f. + Vater Alois z.G. / Walter Rodestock f. +
Vater z.T.)

Fr., 10.11. Hl. Leo der Große, Papst
8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse:
Albert Vogl f. +Erika Fuchs, Lindau
17:00 **Martinsfeier des Kindergartens**
(Laternenzug vom Kindergarten zum
Marktplatz – Martinsspiel und Andacht
- Kinder- und Lichtersegnung)



Sa., 11.11. Hl. Martin, Bischof von Tours
Vorabend vom 32. Sonntag im Jahreskreis
16:30 Allerseelenrosenkranz
17:00 Vorabendmesse Paula Lutz f. +Ehemann z.G. und z.N. –
(OGV Marktetten f. +Mitglied Franz Loy / Therese Otteni-Loy
f. +Eltern und +Tanten / Erika Fuchs f. +Gerhard und Zenta
Haberl und f. +Gerda Söllner / Juliane Mackle f. +Vater Alois
Seitz z.G. / Josefine Achhammer f. +Ehemann z.G. / Simon
Vogl f. +Erika Fuchs, Lindau) – *Kollekte für die Kriegsgräber-*
fürsorge

So., 12.11.	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9:30	<u>Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrange-</u> <u>hörigen</u> – (Werner Seitz f. +Vater Alois Seitz z.G. / Georg Eichenseer, Amberg f. +Eltern / Klara Göschl f. +Eltern und +Geschwister) – <i>Kollekte für die Kriegsgräberfürsorge</i>
14:00	<u>Andacht zum Seniorennachmittag</u> mit Aussetzung des Aller- heiligsten – eucharistische Verehrung – sakramentaler Segen
14:30	Seniorennachmittag im Pfarrheim

Mo., 13.11. Montag der 32. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*

Di., 14.11. Dienstag der 32. Woche im Jahreskreis
15:30 Kinder- und Schülermesse Hildegard Gesell-Keil f. +Verwandt-
schaft

Mi., 15.11. **Hl. Albert der Große, Ordensmann, Kirchenlehrer und**
Bischof von Regensburg (Fest)
18:00 in Großbissendorf: hl. Messe Waltraud Koller f. +Tanten und
Onkel

Die St. Leonhard-Kirche in Großbissendorf

Der Ort Großbissendorf hat sich schon vor 60 Jahren sehr zu seinem Vorteil heraus-
gemacht. Es zeugte damals von Mut und Weitsicht des damaligen Bürgermeisters und
seiner Gemeinderates in punkto Flurbereinigung zuzugreifen. So entstanden Ende der
50er und Anfang der 60er Jahren neue Häuser, Gehöfte und Wirtschaftsgebäude, die
dem Dorf ein neues Gesicht gaben. – „**Neubissendorf müsste man eigentlich zu**
Eurem Dorf sagen!“ – äußerte einmal scherzhaft Pfarrer Josef Vollath (1953-1962).

Auch bis in die heutigen Tage herein hat Großbissendorf immer wieder sein Gesicht
erneuert: Neue Gasthäuser – neue Wohn- und Familienhäuser – ein Löschweier bzw.
„Freibad“ – ein neues Feuerwehrhaus – Wohngebiete für die US-Amerikaner – und
nicht zu vergessen: den „Dorfstodl“.

Nun wieder zurück: 1964 kam damals noch ein schmuckes Schulhaus samt Leh-
rerwohnung dazu. Die Großbissendorfer waren jedoch im Letzten mit der ganzen Ent-
wicklung nicht zufrieden, voran Bürgermeister Peter Böhm. Der Ruf: „**Wir brauchen**
und wollen auch eine Kirche!“ wurde immer lauter und häufiger. Ein „Zufall“ wollte es,
dass im Mai 1964 eine schwere Straßenraupe das kleine, bescheidene Dorfkapellchen
schwer ramponierte. Bisher diente diese Kapelle den Dorfbewohnern als Stätte gemein-
samer Andachten und den Kindern zur wöchentlichen Schulmesse. Viel war damit frei-
lich nicht anzufangen, da kaum 20 Leute darin Platz fanden. Im Zuge der Neutrassie-
rung der Durchgangsstraße war die Kapelle früher oder später ohnedies zum Abbruch
bestimmt. Doch immerhin galt sie als Mittelpunkt des Dorfes und die Glocke läutet
dreimal täglich zum Gebet.

So wurde die Neuplanung einer neuen Dorfkirche noch dringlicher. Freilich – bei der
damaligen Vielfalt der kommunalen Aufgaben bedeutete ein Kirchenbau ein schier un-
mögliches Unterfangen. Da stellte der Landwirt Michael Spangler (Großbissendorf 1)
für die Kirche kostenlos ein Grundstück zur Verfügung und Architekt Franz Ferstl, Pars-
berg legte eine Planung vor, die die Zustimmung und Genehmigung der einschlägigen
Stellen fand. Darüber war man sich klar: die Kirche sollte schlicht, jedoch modern und
zweckmäßig – das Herz des Dorfes – werden. Die Kirchenverwaltung Hohenfels und
die Bischöfliche Finanzkammer Regensburg stellten finanzielle Unterstützung in Aus-
sicht. Am 21. Oktober 1965 – in der Pfarrei war gerade Volksmission – konnte mit den
Erdarbeiten begonnen werden. In vielen Arbeitstagen und Stunden – hunderte von frei-
willigen Arbeitsstunden wurden von den Großbissendorfern für das Kircheninnere sowie
die Gestaltung der Außenanlage geleistet – wuchs das Werk zu seiner heutigen Form.
Die Struktur des Ortes Großbissendorf wurde, obgleich der Großteil der Bewohner im
Truppenübungsplatz, in der E-T-A oder anderswo seinen Arbeitsplatz hatte, von der
Landwirtschaft bestimmt. So war die Wahl eines Patrons der Landbevölkerung für die
Kirche naheliegend: **St. Leonhard** (Patron der Bauern und Landwirte). In einer präch-
tigen wie wuchtigen Steinplastik hat der Kirchenpatron seinen Platz im Heiligtum gefun-
den. Das Kircheninnere verrät Herbheit und Einfachheit. Mit Bänken und Stühlen bietet
es 100 Personen Platz. Die Lichtgebung durch die bunten Glasfenster zielt auf das
Herzstück, den Opferaltar hin. Eine ausdrucksstarke Muttergottesplastik in Stein, der
Pantokrator-Christus über dem Altar, der Tabernakel aus Bronze mit Bergkristallen be-
stückt und in die Wand eingelassen, das Kreuz und der Bronze-Kreuzweg sind hand-
werkliche Meisterstücke und geben dem Kirchenraum den sakralen Charakter. Der
Glockenturm mit der Marienglocke und dem automatischen Läutwerk ist hier ebenfalls
eingefügt. Die Marienglocke wiegt 4 ½ Zentner und wurde am 31. Mai 1967 in Regens-
burg gegossen. An einem heißen Sommer-Nachmittag (Sonntag, 25. Juni 1967) erhielt
die Glocke durch Pfarrer Reindl die kirchliche Weihe. Am Sonntag, 17. September 1967
erfolgte um 9.30 Uhr die Benediktion der neuen Kirche durch Domkapitular Josef Er-
hardsberger. Der Kolpingchor sang dabei unter der Leitung von Hans Kerscher die
„Bauernmesse“. Das gemeinsame Mittagessen fand im Gasthaus Hauer statt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Bilder vom Weihetag der St. Leonhards-Kirche.

Allerheiligen/Allerseelen 2017

Ende der 1960er Jahre sang der allseits beliebte Schauspieler und Sänger Peter Alexander im Duett mit dem Kinderstar Heintje den Schlager „Immer wieder kommt ein neuer Frühling – immer wieder kommt ein neuer Mai...!“

Nun, wir stehen mitten im Herbst und der kommende Monat November bietet uns wieder ein erholsames und stilles Kontrastprogramm. Der November zeigt uns jedes Jahr ein beeindruckendes Schauspiel. Da legt die Natur nach den schönen Frühlings- und Sommermonaten ihr Kleid ab. Und niemand von uns zweifelt aber ernsthaft daran, dass diese gleiche Natur im Frühjahr wieder erwacht und wiederum zu neuem und prachtvollen Leben in wunderbarer Blüte entsteht. Der November mit seinen Nebelschwaden und oft so nasskalten Wetter kommt uns auf den ersten Blick so trostlos vor und dem einen oder der anderen drückt er auf das Gemüt.

So ist es auch bei uns Christen: nach dem Herbst des irdischen Lebens erwartet uns ein ewiger Frühling in der Ewigkeit und Herrlichkeit Gottes – eben das Ewige Leben.

Doch diese Tage könnten auch eine Chance für uns sein, zur Stille und zum Nachdenken zu kommen; zu erahnen, was wirklich trägt. Nicht von ungefähr sind die kirchlichen Feiern von Allerheiligen und Allerseelen im November.

Allerheiligen: wir feiern die Vollendung, das Fest ohne Ende bei Gott – ja, das Osterfest mitten im Herbst. Bei der Feierstunde am Nachmittag wird die Figur des „Auferstandenen Heilands“ über der Tafel mit den Sterbebildern thronen. Und am Ende wollen wir trotz unserer Trauer mit ganzem Herzen in der Kirche in den Osterjubiläum einstimmen: „Der Heiland erstand, die Nacht ist verschwunden, der Tod überwunden!“

Allerseelen: Wir beten für unsere lieben Verstorbenen – eben die uns persönlich „HEILIG“ waren. Wir vertrauen sie der Gnade Gottes an. Und die Gräber auf den Friedhöfen haben eine sehr tiefe Symbolik!

Das Kreuz, Zeichen der Erlösung (werden Sie sich einmal bewusst, dass ein jedes Kreuz die Form eines PLUSZEICHEN hat).

Die Grablichter weisen auf Jesus hin, das Licht der Welt, das die Dunkelheit des Todes erleuchtet.

Die Blumen, Zeichen liebender Verbundenheit mit den Verstorbenen, weil sie nicht von uns gegangen sind, sondern uns nur voraus.

Das Weihwasser, es erinnert uns an die Taufe. Wir wurden zu Beginn unseres irdischen Lebens mit Wasser getauft und am Ende unseres Lebens werden wir ebenso mit Wasser vom Priester besprengt. Wo Wasser ist, da ist Leben!

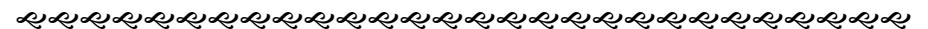
Ein Gang über unsere Friedhöfe – gerade im November – ist somit ein tiefes, nicht oberflächliches Nachspüren des Lebens, des Ewigen Lebens!

Euer Pfarrer Paul Groulön

- Do., 16.11. 19:00 Hl. Margareta, Königin von Schottland
Hl. Messe Albert Vogl f. +Georg und Martha Reindl – (Geschwister Hiltl f. +Eltern und +Brüder / Josefine Achhammer f. +Schwestern und f. +zwei Schwager)
- Fr., 17.11. 8:30 Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
Senioren- und Hausfrauenmesse: von einer gewissen Person nach Meinung
- 16:30 Allerseelenrosenkranz
- Sa., 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom
Vorabend vom 33. Sonntag im Jahreskreis
16:30 Allerseelenrosenkranz der MMC
17:00 Vorabendmesse Christa Nenz f. +Vater Franz Hackner – (Arno Spandl f. +Angehörige / Werner Seitz f. +Bruder Gerhard Seitz / Kreszenz Eichenseer f. +Ehemann und Vater und f. + Sohn Karl / Michael Söllner f. +Josef Weigert z.G. / Michael Söllner f. +Eltern und +Schwiegereltern) – *Diaspora-Kollekte*

So., 19.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS / VOLKSTRAUERTAG SONNTAG DER ARMEN / Hl. Elisabeth von Thüringen

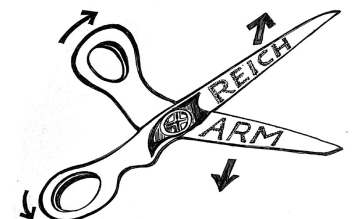
- 9:15 Kirchenzug der Vereine mit der Kolping-Jugendblaskapelle
- 9:30 Pfarrgottesdienst für die +Opfer der beiden Weltkriege – (Fam. Spangler, Hitzendorf f. +Vater u. +Angehörige / Luitgard Webb f. +Onkel Georg Eichenseer / Fritz Göschl f. +Eltern u. +Brüder)
- *Diaspora-Kollekte*
 - anschl. ehrendes Gedenken am Kriegerdenkmal
 - Musikalische Gestaltung: Kolping-Jugendblaskapelle



Weggeleitet für Allerheiligen/Allerseelen

In Gottes Ewigkeit sind alle Menschen gleich:

- Wenn ein Reicher stirbt, dann kann er sein Geld nicht mitnehmen!
- Wenn ein Armer stirbt, dann kann er seine Schulden nicht mitnehmen!





Zum 70. Geburtstag **Frau Waltraud Schaller** (Galgenbergweg) sowie zum 80. Geburtstag **Herrn Johann Lang** (Lobenstein). Auf 87 Lebensjahre können **Frau Rita Karl** (Stetten) sowie **Herr Anton Reisinger** (Kapellenweg) zurückblicken. Und das 91. Wiegenfest darf in diesen Tagen **Frau Franziska Niebler** (Turmgasse) begehen. Unseren Geburtstagskindern wünschen wir alles erdenklich Gute, vor allem Gottes Segen sowie noch viel Gesundheit und weitere zufriedene Lebensjahre.



Gebetsmeinung von Papst Franziskus für den Monat November 2017

Wir beten für die Christen in Asien: Dass sie durch ihr Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat den Dialog, den Frieden und das gegenseitige Verstehen fördern, besonders in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen



NACHRICHTEN

Das Pfarrbüro

bleibt in den Allerheiligenferien (30.10.-03.11.) geschlossen. Nächste Bürostunde ist dann wieder am Dienstag, 07.11. von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Die Firmlinge des Jahres 2016

werden gebeten, ihre Firmbestätigung nach den Allerheiligenferien im Pfarrbüro abzuholen.

Blumenspenden

zum Schmuck unserer Pfarrkirche an Allerheiligen/Allerseelen werden auch heuer wieder gerne und dankbar entgegengenommen. Am besten eignen sich erfahrungsgemäß weiße und gelbe Chrysanthemen bzw. „Allerheiligenstöcke“. Alternativ können sie hierzu auch Geldspenden im Pfarrbüro oder auch in der Sakristei abgeben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ schon im Voraus.

Doppelfest in Großbissendorf

Am Sonntag, 05. November wird in Großbissendorf das **Kirchweihfest** begangen. Zugleich feiern wir dabei in festlicher Weise das **50-jährige Jubiläum der St. Leonhardskirche**. Das Gotteshaus erhielt am 17. September 1967 die kirchliche Weihe. Aufgrund des Pfarrerwechsels sowie der Verabschiedung von Pfarrer Udo Klösel am 17. September konnte eine Jubiläumsfeier kurzfristig nicht veranstaltet werden. Sie wird nun nachgeholt und eben zusammen mit dem Kirchweihfest begangen. Um 9:30 Uhr ist hierzu ein feierliches Amt für die verstorbenen Wohltäter der Kirche sowie für alle verstorbenen Bewohner von Großbissendorf. **Hierzu sind selbstverständlich alle Pfarrangehörigen zur Mitfeier herzlich eingeladen. Kommen Sie gerne!**

An diesem Sonntag findet in der Pfarrkirche der Sonntagsgottesdienst als Frühmesse um 8:00 Uhr statt.

Die Abendmessen

in den Filialkirchen beginnen ab November wieder um 18:00 Uhr.

Die Martinsfeier des Kindergartens

findet in diesem Jahr am Freitag, 10. November statt. Um 17:00 Uhr ist der **Laternenzug vom Kindergarten zum Marktplatz**. Dort – vor der Pfarrkirche – findet dann die **Andacht mit Martinsspiel unserer Kindergartenkinder sowie mit dem Kindergarten-Team** statt. Im Anschluss daran werden im Mesnergarten vom Elternbeirat wieder Glühwein, Tee, warme Wiener usw. angeboten. **Alle Pfarrangehörigen** sind zur Teilnahme aufs herzlichste eingeladen. – Sollte es regnen, dann findet die Martinsandacht in der Pfarrkirche statt.

Den Seniorennachmittag

begehen wir heuer am Sonntag, 12. November. Er beginnt um 14:00 Uhr mit einer **gemeinsamen Andacht** in der Pfarrkirche. Danach ist ab 14:30 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Es werden Lichtbilder von der Verabschiedung von Pfarrer Udo Klösel sowie von der Amtseinführung von Pfarrer Paul Gnalian gezeigt. Hierzu ergeht auch an die „jüngeren Seniorinnen und Senioren“ (ab 65) der gesamten Pfarrei herzliche Einladung. Die herkömmliche Seniorenfahrt im Oktober konnte heuer aufgrund des Pfarrerwechsels nicht geplant und durchgeführt werden.

Zur Teilnahme am Volkstrauertag

ergeht schon heute herzliche Einladung! Besonders auch die **jüngere Generation** ist zum Gedenkgottesdienst und dann anschließend zum **ehrenden Gedenken am Kriegerdenkmal** eingeladen. Seit über 70 Jahren dürfen wir als freie Christen in Frieden in einem freien Land leben.